

## Wir sagen Danke!

Am 30. Juni 2026 schließt die a&o Kunsthalle Leipzig ihre Türen – endgültig

---

Leipzig, Juni 2026

Am 30. Juni 2026 schließt die a&o Kunsthalle Leipzig ihre Türen. Damit endet die Geschichte eines Ortes, der aus einer Vision entstand: Die aus dem 19. Jahrhundert stammende ehemalige Remise des Bahnpostamtes am Leipziger Hauptbahnhof – eine rund 400 Quadratmeter große, ehemalige Lagerhalle – wurde 2018 von Mitarbeitenden der a&o Hostels in einen flexiblen Ausstellungs- und Veranstaltungsraum verwandelt. Am 30. November 2018 eröffnete sie als a&o Kunsthalle.



a&o Kunsthalle Leipzig, Ausstellungsansicht, *Who's afraid of \_\_ROSA?*, 2021. Foto: Gustav Franz

In den Jahren seither zeigte die a&o Kunsthalle ein Programm aus Gruppenausstellungen aufstrebender Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland – über 50 Ausstellungen mit mehr als 400 Künstlerinnen und Künstlern aus über 15 Ländern. Von der Gründung 2018 bis zur Schließung 2026 lag die Direktion bei Tanja Heuchele; künstlerisch verantworteten Julien Rathje (2019–2022), Cosimo Venzke (2023) und Jonas Liesaus (2023–2026) das Programm. Die enge Verbindung zur Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig prägte das Programm von Beginn an und spiegelte sich in zahlreichen Ausstellungen mit Studierenden und Absolvent\*innen.

2022 ging aus dem **Projekt** der **Verein Kunsthalle Leipzig e.V.** hervor – maßgeblich mitgestaltet von **Julien Rathje**, **Nele Herbert** und weiteren **Mitstreiter\*innen** – und wurde **Anfang 2023** als gemeinnützig anerkannt. Für zwei Jahre ergänzte zudem ein **Projektraum** in **Warschau** den **Leipziger Standort**: ein wunderbarer **Satellit**, der ab 2021 **Künstler\*innen**, zuletzt in **Zusammenarbeit** mit **Artists at Risk**, einen **Ort** bot. **Kulturarbeit** verstand die **Kunsthalle** dabei stets als gesellschaftliche **Fürsorgearbeit** und als **Beitrag** zu **Teilhabe** und demokratischer **Öffentlichkeit**.

Unser **Dank** gilt zuallererst den mehr als 400 **Künstlerinnen** und **Künstlern**, die diesen **Ort** mit ihrer **Arbeit** erst zu dem gemacht haben, was er war, sowie dem **Publikum**, das ihn über die **Jahre** belebte.

Getragen wurde die **Kunsthalle** von einem engagierten **Team**: **Anne Recht** als eine der ersten **Mitarbeiterinnen** – von 2018 bis 2022 als kuratorische **Assistenz** und **Projektleitung** vor **Ort** – **Brigita Kasperaitė** von 2021 bis 2023 in der visuellen **Kommunikation**, und **Nele Herbert**, die den **Verein** von der kuratorischen **Assistenz** bis zuletzt als **Schatzmeisterin** federführend mitgestaltete, sowie **Immo Schneider**, der seit 2023 die **Gestaltung** im analogen wie digitalen **Raum** verantwortete. Ein herzlicher **Dank** gilt ebenso allen **Praktikant\*innen** und **Unterstützer\*innen**.

**Besonderer Dank** gilt **Oliver Winter**, **Dr. Florian Schöfer**, **Marcel Pleister**, **Matthias Przygodda**, **Janine Berger** und **Tanja Stock** sowie jeder\*m **Mitarbeiter\*in** der **a&o Hostels**, die den **Ort** und die **Vision** teilten und ihn von innen heraus mit aufbauten. **Den a&o Hostels** gilt unser **Dank** für acht **Jahre** kontinuierlicher **Trägerschaft** – sowohl als **Eigentümer** des **Raums** als auch als verlässlicher **Partner**, der die **Kunsthalle** von der **Gründungs-idee** 2018 bis zur **Schließung** 2026 ermöglichte und mittrug.



a&o Kunsthalle Leipzig, **Ausstellungsansicht**, in **Bewegung**, 2023.  
Foto: **Gustav Franz**

Möglich wurde dieses Programm durch das Vertrauen vieler: der Stadt Leipzig und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, zahlreicher Stiftungen – darunter die Rosa-Luxemburg-Stiftung, die Stiftung Kunstfonds, die Karin und Uwe Hollweg Stiftung und Pro Helvetia – der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig als langjähriger Wegbegleiterin sowie vieler Häuser, Galerien, Vereine und Initiativen in Leipzig und Warschau. Eine weitestgehend vollständige Übersicht findet sich am Ende dieser Mitteilung.

Wie es weitergeht, ist offen. Was in diesen Jahren entstanden ist – die Ausstellungen, die Begegnungen, das Vertrauen – bleibt



a&o Kunsthalle Leipzig, Ausstellungsansicht, TETRACHROMAT, 2024. Foto: Gustav Franz

---

Über die a&o Kunsthalle Leipzig: 2018 in der ehemaligen Remise des Bahnpostamtes am Leipziger Hauptbahnhof eröffnet und getragen vom gemeinnützigen Kunsthalle Leipzig e.V., war die a&o Kunsthalle ein unabhängiger Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst (Brandenburger Str. 2, 04103 Leipzig).

Pressekontakt: Tanja Heuchele, Direktion · tanja.heuchele@aokunsthalle.com · +49 (0)341 250 79 500 · aokunsthalle.com

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten. Pressebilder und weiteres Material auf Anfrage.

## **Partner, Förderer & Kooperationen**

### **Hauptförderer & Raumgeber**

- **a&o Hostels**

### **Öffentliche Förderung**

- **Stadt Leipzig / Kulturamt**
- **Kulturstiftung des Freistaates Sachsen**
- **Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) / Nationales Performance Netz – Gastspielförderung Tanz**
- **European Solidarity Corps**

### **Stiftungen**

- **Rosa-Luxemburg-Stiftung / Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V.**
- **Stiftung Kunstfonds**
- **Karin und Uwe Hollweg Stiftung**
- **Bürgerstiftung Dresden**
- **Pro Helvetia**
- **stART Foundation (Europe Stichting)**
- **Stiftung Erlebnis Kunst**

### **Hochschulen & Akademien**

- **Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB)**
- **Akademie der Bildenden Künste Warschau (ASP)**
- **Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle**

### **Verbundene Galerien**

- **Galerie EIGEN + ART, Leipzig**
- **Galerie Nagel Draxler**
- **b2 Galerie, Leipzig**
- **max goelitz gallery, Munich**

### **Häuser, Museen & Initiativen**

- **Galerie für Zeitgenössische Kunst (GfZK)**
- **Grassimuseum**
- **Soziokulturelles Zentrum Die Villa Leipzig**
- **Offene Kunstwerkstatt Leipzig**
- **Pilotenküche**
- **Nebo Klak**
- **Fridays for Future Leipzig**
- **Delta Kollektiv**
- **WOMAN\*, LIFE, FREEDOM Leipzig**
- **Artists at Risk**